

Jüdische Kultur im Fokus

- Reihe wieder mit facettenreichem Angebot
- 15 Veranstaltungen in vier Tagen
- Zwei Ausstellungen laufen auch darüber hinaus

VON SYLVIA FLOETEMEYER

Überlingen – Die vierten Jüdischen Kulturtage Überlingen bieten vom 10. bis 13. Oktober ein hochkarätiges Programm mit Ausstellungen, Lesungen, Kinofilmen, Führungen, Theater, Konzerten und einem Jugendprogramm. Beteiligt sind unter anderem das Bait Jaffe Klezmer Orchestra, Jüdisches Theater Berlin Bimah und der frühere baden-württembergische Ministerpräsident Erwin Teufel.

Die Jüdischen Kulturtage Überlingen sind laut Organisator Thomas Hirthe mittlerweile so bekannt, „dass ich dafür Angebote aus aller Welt bekomme“. Die weiteste Anreise hat dieses Jahr der Schriftsteller Chaim Noll, der aus Israel anreisen wird, um zu lesen und die Wüstenbilder seiner Frau Sabine Kahane zu begleiten, die Walz Kunsthandel ausstellt.

Die zweite große Ausstellung ist eine Fotoschau von Felix Koltermann mit dem Titel „Fokus Tel Aviv“, die die Volksbank Überlingen in ihren Räumen zeigt. Vize-Vorstandsvorsitzender Siegfried Endres zeigte sich ebenso von der Qualität des Programms der Kulturtage überzeugt wie Alexander Meßmer, Vorstandsmittglied der Sparkasse Bodensee. Diese, so Meßmer, unterstützte besonders das jüdische Theater, das Humoresken von und ohne Ephraim Kishon spielt.

Auch Galerist Michael Walz bezeichnete sich als „Überzeugungstäter“, was die Kulturtage angehe. Für die Kahane-Ausstellung „schmeißen wir extra Käthe Kollwitz zwei Monate früher raus“. Zur Eröffnung spielen außerdem zwei Weltklasse-Instrumentalisten, der Fagottist Friedrich Edelman und die Cellistin Rebecca Rust. Weitere musikalische Höhepunkte versprechen etwa auch das Konzert „Yiddish Soul Food“ des Bait Jaffe Klezmer Orchestra sowie der Gesangsworkshop „Jiddische Lieder“ der Volkshochschule Bodenseekreis von und mit Ruth Frenk und Darja Godec. Um ein Lied, das in unzähligen Variationen um die ganze Welt ging, dreht sich auch der Kino-Dokumentarfilm „Hava Nagila“. Nur dank der engagierten Kinobetreiberin Nicole Lailach und Sponsorings ist er überhaupt in Deutschland zu sehen. Es gibt keinen deutschen Verleih, Lailach besorgte ihn direkt aus den USA. Außergewöhnlich sind auch die beiden anderen Filme für die Kulturtage: „An ihrer Stelle“ sowie „Dancing in Jaffa“, den Lailachs noch vor dem offiziellen deutschen Kinostart zeigen.

Von und für Schüler der elften und zwölften Klasse bietet Revital Herzog

„Für die Kahane-Ausstellung schmeißen wir extra Käthe Kollwitz zwei Monate früher raus.“

Michael Walz, Galerist



Hinter dem umfangreichen Programm der vierten Jüdischen Kulturtage Überlingen stehen viele Helfer und Unterstützer. Dazu zählen Michaila Quetsch von der Volksbank, Nadine Teufel von der Volkshochschule Bodenseekreis, Nicole Lailach von den Kino-Betrieben Lailach (sitzend, von links), Organisator Thomas Hirthe (hintere Reihe, von links), Historiker Oswald Burger, Volksbank-Vize-Vorstandsvorsitzender Siegfried Endres, Galerist Michael Walz und Sparkassen-Vorstandsmitglied Alexander Meßmer. BILD: FLOETEMEYER

„Geschichten der Versöhnung“. Und auch Überlinger Geschichte(n) gibt es, etwa bei einer Stadtführung zu jüdischen Aspekten, aber auch, indirekt, bei zwei Vorträgen über den Antisemiten Richard Wagner und seinen jüdischen Dirigenten und über Martin Buber in der nach ihm benannten Jugendherberge. Wahl-Überlinger ist Erwin Teufel, der 1966 jüngstes Gründungsmitglied der Deutsch-Israelischen Gesellschaft war, und über „Unser Verhältnis zu Volk und Staat Israel“ sprechen wird.

Jüdische Kulturtage

Die jüdischen Kulturtage Überlingen wurden 2008 von den Bürgern Karin Walz, Oswald Burger und Thomas Hirthe initiiert. Die vierten Jüdischen Kulturtage vom 10. bis 13. Oktober 2013 bieten insgesamt 15 Veranstaltungen. Die begleitenden Ausstellungen sind länger zu sehen: „Fokus Tel Aviv“ mit Fotos des Berliner

Fotografen und Konfliktforschers Felix Koltermann vom 10. Oktober bis 15. November in der Volksbank; „Sabine Kahane: Bilder der Wüste“ von 13. Oktober bis 21. Dezember bei Walz Kunsthandel.

Weitere Informationen unter Telefon 0 75 51/9 36 55 94. Das vollständige Programm im Netz: www.juedischekulturtageueberlingen-hirtheengel.de

Fest der Bäume auf Herbstenhof

Owingen (leb) Der Liedermacher und Bandleader der Neuen Barden, Jens Elos Lachenmayr, veranstaltet erneut das „Fest der Bäume“, diesmal jedoch nicht mehr im Stadtgarten in Überlingen, sondern an seinem neuen Wohnsitz auf dem Herbstenhof in Owingen-Billafingen. Das Fest findet am morgigen Samstag, 20. Juli von 11 bis 24 Uhr statt. Angefangen hatte alles für Lachenmayr vor zehn Jahren mit der Auftaktveranstaltung im Überlinger Stadtgarten im Rahmen seiner Zirkuswagentournee für gentechnikfreie Landwirtschaft. Rund um den Bodensee ist er im Jahre 2005 in 30 Tagen mit seinem über 100 Jahre alten Zirkuswagen gefahren und hat 30 Konzerte gegeben. „Ich habe Bauern und Verbraucher miteinander ins Gespräch gebracht“, sagt er. Daraus ergab sich das „Fest der Bäume“, das seither jedes Jahr gefeiert wird. 17 Jahre hatte Lachenmayr im Zirkuswagen gelebt, zuletzt jahrelang auf dem Hagenweiller Hof in Lippertsreute. Nun ist der Bandleader samt Zirkuswagen und mongolischer Jurte sowie fünfköpfiger Familie auf den Herbstenhof gezogen. „Ich wollte wieder in einem Haus wohnen“, sagt der Liedermacher. Und er sagt weiter, „es soll ein Fest für die ganze Familie werden.“ Dazu gehören ein Kinderprogramm und Kinderkonzert ebenso wie am Abend ein Konzert der Band Neue Barden unter der Leitung von Jens Elos Lachenmayr. Im Mittelpunkt stehen aber die Bäume. Lachenmayr: „Gegessen und getrunken wird unter der Linde.“



Jens Elos Lachenmayr, Veranstalter des „Festes der Bäume.“ BILD: HILSER

Programm

- **11 bis 14 Uhr:** Symposium zum Thema Bäume: Vorträge „Die herausragende Bedeutung des Waldes in Deutschland“, „Die Heilkräfte der Bäume“, „Waldwirtschaft und Ausverkauf“, „Wald – der Verlust unseres Kulturgutes“.
- **15 bis 19 Uhr:** Kinderprogramm; Märchen mit Geschichtenerzähler, Kinderlieder „Der Zauberbaum“ mit der Gruppe Eifenmund, Holzausstellung, Bogenschießen, Kutschfahrten, Bilder malen über Bäume und Ausstellung, das beste Bild gewinnt eine Kinderlieder-CD, Zauberkegel-Gaukler.
- **15 bis 24 Uhr:** Essen und Trinken, Kunsthandwerkermarkt, Bogenschießen, Schnitzen.
- **20 bis 23 Uhr:** Konzert mit den „Neuen Barden“ unter Leitung von Elos Lachenmayr. Aufführung „Lied der Bäume.“

ANZEIGE

DER KÜCHENPROFI IN IHRER REGION MIT HAUSEIGENER SCHREINEREI

Küchen Neuburger

DAS KÜCHENHAUS

WUSSTEN SIE SCHON?

Küchenumbau von A-Z

Alle Gewerke aus einer Hand

Im Branden 4 · Gewerbegebiet

88634 Herdwangen

Tel. (0 75 57) 92 91 00

www.kuechen-neuburger.de

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9–12 Uhr und 14–18 Uhr

Sa. 9–12 Uhr und nach Vereinbarung

Unser Partner für Granitarbeiten:

Franz Lang GmbH

Natursteine

Natursteinarbeiten · Grabmale

Industriestraße 1 · 88605 Meßkirch

Tel. 0 75 75/28 28 · Fax 16 64

LEUTE aus Frickingen und Überlingen



Bürgermeister gratuliert zum 90. Geburtstag

Maria Abel aus Altheimer feierte ihren 90. Geburtstag. Die gebürtige Altheimerin hat ihr ganzes Leben lang in dem Frickinger Ortsteil verbracht. Ihren 90. feierte sie mit ihren Söhnen Wilfried und Ernst. Auch Bürgermeister Joachim Böttinger (Bild) kam und gratulierte. Schon Maria Abels Vater, Franz Ernst, sei eine bedeutende Figur im Altheimer Ortsgeschehen gewesen, sagte Böttinger.

EMB/BILD: GEMEINDEVERWALTUNG



Erzieher experimentieren

Im Rahmen des Projektes „Wir gestalten Lebenswelten“ präsentierten die angehenden Erzieher des Berufskollegs Sozialpädagogik der Justus-von-Liebig-Schule Markdorf-Überlingen eine groß angelegte Veranstaltung mit dem Thema „Gestalten und experimentieren“, teilt die Schule mit. Einzigartig an diesem alljährlich stattfindenden Projekt sei die praktische Umsetzung in enger Zusammenarbeit mit den Markdorfer Kindertageseinrichtungen und der Pestalozzi-Förderschule. In diesem Jahr fand das Projekt bei schönem sommerlichem Wetter im Innenhof der Schule statt und bereitete allen Beteiligten großen Spaß. Es wurden sieben Spielstationen angeboten, unter anderem eine Riesenseifenblasenstation.

BILD: SCHULE